

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

## Espelkamp

## ◆ Bäder ◆

**Waldfreibad**, 6.30 bis 10.00, 12.00 bis 14.00, 15.00 bis 19.00, Waldfreibad Espelkamp, Trakehner Str. 7, Tel. (05772) 9 79 84 36.

**Atoll**, Sauna, 16.00 bis 22.00, Sauna Atoll, Trakehner Str. 9, Tel. (05772) 97 98 40.

## ◆ Gesundheit ◆

**Zentrum für Pflegeberatung**, im Bürgerhaus, telefonisch erreichbar (05 71) 80 71 41 00, Mo, Di, Mi, Fr, 9.00 bis 12.00 / Do 15.00 bis 18.00 sowie per E-mail [espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de](mailto:espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de), Zentrum für Pflegeberatung im Kreis Minden-Lübbecke, Wilhelm-Kern-Platz 14. **Infotelefon Pflege**, 0571 / 807 22 807, 9.00 bis 15.00.

## ◆ Museen ◆

**Teppich-Museum Tönsmann**, 9.00 bis 18.00, General-Bishop-Str. 23.

## ◆ Sonstiges ◆

**Ambulanter Hospizdienst Paritätischer Minden-Lübbecke/Herford**, Sterbende begleiten: Entlastende Gespräche, Palliativberatung, Beratung zur Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht: Tel. (0 57 41) 8 09 62 39, Ambulanter Hospizdienst.

## ◆ Bürgerservice ◆

**Stadtverwaltung**, nur nach vorheriger Terminabsprache per Mail/Telefon, 8.00 bis 12.30, Rathaus, Wilhelm-Kern-Platz 1, Tel. (05772) 56 20.

**Bürgerhaus**, (täglich außer montags), 10.00 bis 12.00, 13.00 bis 17.00, Wilhelm-Kern-Platz 14.

## ◆ Apotheken ◆

**Apotheken-Notdienst**, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder

[www.akwl.de](http://www.akwl.de).

**Nord-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Alsweder Str. 13, Lübbecke, Tel. 80 95 92.

**Bad-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Lindenstraße 69, Bad Essen. **Apotheke Eicker**, 9.00 bis 9.00, Nordring 17, Bünde, Tel. (05223) 31 56.

## ◆ Ärzte ◆

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Notfalldienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung**, Außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten der Hausärzte, nur in dringenden Fällen: Mo / Di / Do 18.00 bis 22.00 / Mi / Fr 13.00 bis 22.00 / Sa / So und feiertags 8.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung (0 57 41) 10 77, Inbalance Vitalzentrum Danyel Tome, Strubbergstraße 5.

## ◆ HNO ◆

**HNO-Notdienst**: Dr. med. Alireza Adel Manesh, 18.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung, Ostlandstr. 13, Espelkamp, Tel. (05772) 34 85. Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Klinik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

## ◆ Kinderarzt ◆

**Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst**: außerhalb der regulären Praxis-Öffnungszeiten wenden Sie sich bitte an den Kinderärztlichen Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Tel. 116 117. Ab 20.00 in Notfällen ist das Team des Eltern-Kind-Zentrums (ELKI) im Wesling-Klinikum, Tel. (0571) 790-4001, Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 116 117, erreichbar.

## ◆ Sonstige Notdienste ◆

**Gift-Notruf**, Tel. (0228) 1 92 40.

## TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter [www.erwin-event.de](http://www.erwin-event.de)

## Rahden

**Freibad Rahden**, 6.00 bis 9.00, 13.00 bis 17.00, 18.00 bis 20.00. **Stadtverwaltung**, 8.00 bis 12.30, 14.00 bis 16.00, Rathaus, Lange Str. 9, Tel. (05771) 7 30.

**Apotheken-Notdienst**, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder [www.akwl.de](http://www.akwl.de).

**Nord-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Alsweder Str. 13, Lübbecke, Tel. 80 95 92.

**Bad-Apotheke**, 9.00 bis 9.00, Lindenstraße 69, Bad Essen. **Apotheke Eicker**, 9.00 bis 9.00, Nordring 17, Bünde, Tel. (05223) 31 56.

**Ärztlicher Notdienst**, bundesweit Tel. 116 117.

**Notfalldienstpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung**, Außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten der Hausärzte, nur in dringenden Fällen: Mo / Di / Do 18.00 bis 22.00 / Mi / Fr 13.00 bis 22.00 / Sa / So und feiertags 8.00 bis

## Rotes Kreuz zieht Bilanz

■ **Espelkamp** (nw/-sl-). Zur Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des Rotkreuz-Ortsvereins Espelkamp am Dienstag, 18. August, im DRK-Haus in Espelkamp. Beginn ist um 19 Uhr. Auf der Tagesordnung sind neben den üblichen Jahresberichten auch Wahlen zum Vorstand geplant. Im Anschluss an die Versammlung will Christian Klöpfer den DRK-Notfallknopf (Hausnotruf) vorstellen.

## Sozialverband gibt letztes Geleit

■ **Rahden-Pr. Ströhen** (nw). Der Sozialverband Pr. Ströhen nimmt am Donnerstag, 13. August, an der Beerdigung seines verstorbenen Mitgliedes Herta Vatthauer teil. Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung beginnt um 13 Uhr in der Immanuel-Kirche in Pr. Ströhen. Der Sozialverband trifft sich um 12.30 Uhr am Gasthaus Buschendorf. Die Corona-Schutzbestimmungen wie Tragen eines Mund- und Nasen-Schutzes sind zu befolgen.

## Debatte um neue Studie und Bahnhalte

Die frühere Deutsche Bundesbahn und die Deutsche Bahn AG als Nachfolgerin versuchten alles, um die Bahnstrecke von Rahden nach Bremen zu zerstören. Behörden und Gerichte verhinderten das.

Joern Spreen-Ledeber

■ **Lübbecker Land/Rahden/Espelkamp**. Die Bahnstrecke aus dem Lübbecker Land in Richtung Bremen ist die kürzeste Schienenstrecke zwischen den Oberzentren Bielefeld und Bremen. Vor 26 Jahren legte die Deutsche Bahn AG als Nachfolgerin der Deutschen Bundesbahn Abschnitte nördlich von Rahden still, nachdem sie Güterkunden und Fahrgäste vergrault hatte. Einzig der Abschnitt Barenburg-Sulingen-Diepholz des Sulinger Kreuzes wird derzeit im Güterverkehr bedient.

Mittlerweile ist die DB mit verschiedenen Versuchen gescheitert, das aus den Strecken Rahden-Bassum-Bremen und Diepholz-Nienburg bestehende Sulinger Kreuz dauerhaft zu zerstören. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig stoppte Pläne der DB, die Linie Rahden-Bremen und Diepholz-Nienburg südlich von Sulingen mit einer so genannten Südschleife zu verbinden und die Linie Rahden-Bremen damit zu kappen.

## Bündnis freut sich über wichtige VdV-Aussage

Zu der nach Ansicht von Experten fern jeder Wirtschaftlichkeit liegenden so genannten „Südschleife“ hatte sich der Staatskonzern nie äußern wollen und eisern geschwiegen.

Den Verkauf der Trasse Sulingen-Bassum und Ströhen-Barenburg zog das Unternehmen nach massivem öffentlichen Druck Anfang des Jahres zurück. Hier hatte sich auch der aus Rahden stammende heimische SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Post für die Strecke eingesetzt. Es gibt eine GroKo für die Bahn.

Die von der Bahn AG gewollte Entwidmung mit anschließendem Verkauf von Teilen der Linie Sulingen-Nienburg lehnte das Eisenbahndesamt im Frühjahr ab. Nach all den Niederlagen hatte der Konzern dann selbst den Antrag zurückgezogen, im Bahnhof Sulingen Weichen



Historische Aufnahme: Ende Mai 1994 fuhr der vorerst letzte Personenzug von Rahden nach Bremen, 1997 wurde die Strecke teilweise stillgelegt. Seit Jahren gibt es Bemühungen, die Strecke nach Bremen wiederzuleben. ARCHIVFOTOS: JOERN SPREEN-LEDEBER



Am ehemaligen Bahnhof in Gestringen sollten aus Sicht des VCD wieder Züge halten.

auszubauen und damit die Linie nach Nienburg zu kappen. Mittlerweile hat der Verband deutscher Verkehrsunternehmen (VdV) die Strecke Rahden-Bremen in seine Liste der wieder zu belebenden Bahnstrecken aufgenommen.

## »Von Bremen direkt durch nach Bielefeld«

Der VdV schlägt eine Eröffnung der Strecke für etwa höhere Geschwindigkeiten im Güter- und Personenverkehr sowie die Elektrifizierung von Bassum bis Bünde

vor. Die *Neue Westfälische* hatte exklusiv darüber berichtet.

Über die VdV-Stellungnahme sei man sehr glücklich, sagt Georg Esenwein vom Aktionsbündnis Eisenbahnstrecke Bünde-Bassum (AEBB). Das Aktionsbündnis setzt sich für die Wiederbelebung der Bahnstrecke ein und hat mittlerweile viele Partner an seiner Seite. „Von Bremen direkt nach Bielefeld“ – das merkt Esenwein mit Blick auf die vorgeschlagene Elektrifizierung an.

Das AEBB bedauere, dass der VdV die Linie Diepholz-Nienburg nicht in seine Liste aufgenommen habe. Hier gibt es mit der Hanseatischen Eisenbahngesellschaft einen

Interessenten für Güterverkehr, mehrere Firmen haben Interesse am Güterverkehr. Dazu gehört auch das Lübbecker Unternehmen Besta.

Der Wind habe sich aber gedreht, sagt Esenwein. Leider gebe es aber in Niedersachsen noch Nachholbedarf, sieht er noch Überzeugungsarbeit gegenüber der aktuellen rot-schwarzen Landesregierung in Hannover als notwendig an.

Das Bündnis freut sich über die Unterstützung auch in Westfalen. Esenwein und Siegfried Gutsche, Landrats-Kandidat der Minden-Lübbecker Grünen, würdigen das Engagement der Stadt Rahden. Esenwein dankt besonders dem Rahdener Bau-Fachbereichsleiter Dieter Drunagel für dessen Unterstützung.

Nun hofft das Bündnis auf Unterstützer, damit eine Machbarkeitsstudie finanziert werden kann. Die bisher praktizierte Standard-Untersuchung hat schließlich viele Schwächen. So werden etwa die Passagier-Aufkommen an den Start- und Zielorten nicht berücksichtigt. Im Fall der Linie Rahden-Bremen fallen damit die Reisenden-Zahlen in Bie-

lefeld und Bremen komplett unter den Tisch. Besondere regionale Aspekte werden ebenfalls nicht berücksichtigt.

Gestringen sei ein gewünschter Haltepunkt, aber die Züge führen hier durch, sagt Gutsche. Auch deshalb sei die Machbarkeitsstudie wichtig. Sinnvoll sei zudem ein Haltepunkt im Lübbecker Industriegebiet mit seinen rund 10.000 Arbeitsplätzen. Zur Rush Hour würden hier vielleicht mehr Menschen zusteigen als am Bahnhof Lübbecke.

## Neue Haltepunkte und Kreuzungsstellen gefordert

Dringend notwendig sind nach Angaben von Georg Esenwein weitere Kreuzungsmöglichkeiten an der Bahnstrecke zwischen Rahden und Bünde, um Verspätungen zu reduzieren. Das, ergänzt Uwe Hartmeier vom Verkehrsclub Deutschland (VCD), solle in die Planungen des Zweckverbandes Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) aufgenommen werden.

## „Die Tiere benötigen unsere Hilfe“

Junge Künstler befassen sich mit den Folgen der Brandkatastrophen in Australien und anderen Ländern

Klaus Frensing

■ **Espelkamp-Vehlage**. Im vorigen Jahr hatten wochenlang verheerende Waldbrände in Australien gewütet, denen Millionen von Tieren zum Opfer fielen. Das hatte die Stemmwerder Künstlerin Judite Weitekamp zum Kunstprojekt mit Kindern zum Thema „Tiere klagen an“ veranlasst, das vom Land Nordrhein-Westfalen und dem Kulturrucksack NRW sowie dem Kreis Minden-Lübbecke gefördert wurde. Nun präsentierten die kleinen Künstler und Künstlerinnen zusammen mit ihrer Kursleiterin ihre Ergebnisse.

Dabei war auch Katharina Stegkemper von der Anna Sophie Stegkemper Stiftung. Da die Stiftung von öffentlichen Veranstaltungen derzeit absieht, werden die Ergebnisse in Form einer Online-Ausstellung präsentiert.

Auf dem Grundstück der Familie Rose-Stegkemper steht Annas Haus, das kreative Zentrum der Anna Sophie Stegkemper Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder und Jugendliche in ihrer musikalischen und künstlerischen Entwicklung zu unterstützen.



13 Kinder haben an dem Kunstprojekt „Tiere klagen an“ von Judite Weitekamp (2. v. r.) teilgenommen und ihre Objekte im Garten von Annas Haus präsentiert. FOTO: KLAUS FRENSING

der Figur gelernt.

Mit Annas Haus hatten Judite Weitekamp und die Jungen und Mädchen den passenden Ort gefunden, um sich auch in Corona-Zeiten entfalten zu können. Sie stieß mit ihrer Anfrage auch bei Katharina Stegkemper auf offene Ohren. „Wir waren froh, dass Judite uns angesprochen hat, um einen Ort für ihr Projekt zu finden und das nach Wochen des Stillstands wieder Leben in das

Haus einkehrte.“

„Die Tiere benötigen unsere Hilfe. Wir können nicht alle nach Australien fahren und da direkt helfen“, sagt die Künstlerin. „Aber wir können mit diesem Kunstprojekt Denkanstöße geben und auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam machen. Klimaschutz geht uns alle an.“ Zudem dienen die während des Projekts kreierte Koalas als Motiv für Grußkarten, die er-

worben werden können, merkte Judite Weitekamp an.

Ihr Mann Ernst-Otto Weitekamp erinnerte an die großen Brände, die nicht nur in Australien wüteten, sondern auch in Sibirien, in Kalifornien und in Brasilien, wo mutwillig große Teile des Regenwald zerstört werden. Auch in Deutschland sei angesichts der Trockenheit die Waldbrandgefahr sehr hoch. „Wir müssen umdenken, um unsere lebenswerte Welt zu erhalten.“

In den Herbstferien wird es einen weiteren Kursus mit Judite Weitekamp geben. „Die Nachfrage für dieses Projekt war so hoch, dass wir leider einigen Kindern absagen mussten“, berichtete Katharina Stegkemper. Deshalb wollen die Stiftung wie Künstlerin ein weiteres Projekt für die Herstellung von Skulpturen in Annas Haus anbieten. „Wir freuen uns sehr, dass es weitergeht und das Haus wieder mit viel Energie und Freude an der Kunst belebt wird“, unterstrich sie. Infos zu Anmeldung und Online-Ausstellung gibt's im Netz.

[www.anna-stegkemper-ev.de](http://www.anna-stegkemper-ev.de)